

FAIR TRADE PRODUKTE IM INTERNET – EIN VERBRAUCHERLEITFADEN

Der Faire Handel ermöglicht vielen Menschen in den benachteiligten Ländern des globalen Südens, unter menschenwürdigen Bedingungen zu arbeiten und zu leben. Kleinbäuerinnen und -bauern sowie Beschäftigte in zahlreichen Ländern erhalten auf diese Weise ein sicheres Einkommen und erfahren ein gesünderes und nachhaltigeres Arbeits- und Lebensumfeld.

Unterstützen Sie die menschenwürdige Herstellung der Produkte, die wir tagtäglich konsumieren, indem Sie Kaffee, Honig, Saft, Reis, Schokolade und Zucker, aber auch Heimtextilien, Wohn-Accessoires, Schmuck und Bekleidung aus Fairem Handel kaufen!

Fair = Bio?

Der primäre Fokus des Fairen Handels ist die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Erzeuger durch ein faires und sicheres Einkommen. Da die Umwelt unmittelbar damit verbunden ist, werden die Produkte zunehmend auch unter ökologischen Standards hergestellt. Dadurch wird der ökologische Anbau weltweit gefördert.

Nähere Informationen zur Bedeutung ökologischer Standards im Fairtrade-Siegel finden Sie in einer [Broschüre](#) von Fairtrade Deutschland.

Sehr bekannt ist das Fairtrade-Siegel, für Teppiche das GoodWeave-Siegel. Aber auch andere Importeure und Vertriebe bieten Produkte an, die unter den Kriterien des Fairen Handels hergestellt wurden.

Diese Produkte finden Sie nicht nur in zahlreichen Supermärkten und Weltläden, sondern inzwischen auch in vielen Online-Shops. Wir haben Ihnen einige Fair-Trade-Anbieter mit großen Sortimenten zusammengestellt.



Weltläden

Die zahlreichen Weltläden in Deutschland und Österreich sind Fachgeschäfte des Fairen Handels und bieten ein großes Sortiment an fair gehandelten Produkten an. Dazu zählen Lebensmittel (Kaffee, Tee, Saft, Schokolade, Süßigkeiten, Gebäck, exotische Knabbereien, Gewürze, Nudeln, Wein, Pralinen), Küchenaccessoires, Heimtextilien, Spielzeug, Bekleidung, Papierartikel, Korbwaren, Musikinstrumente und Schmuck.

Den Weltladen in Ihrer Nähe finden Sie am besten [hier](#).

Faire Lebensmittel, Getränke, Wohn- und Mode-Accessoires, Handwerksartikel

... finden Sie bei folgenden Anbietern

- www.gepa.de (Lebensmittel, Getränke, Wohnen & Deko, Mode und Accessoires)



Seit über 35 Jahren fördert GEPA den Fairen Handel über den Import zahlreicher fair gehandelter Produkte. GEPA-Produkte finden Sie in Supermärkten von Rewe und Edeka sowie in den Weltläden. 75% der Produkte stammen aus geprüft biologischem Anbau.

- www.el-puente.de (Lebensmittel, Getränke, Wohn- und Modeaccessoires, Musikinstrumente, Spielzeug, Kosmetik, Schmuck)



El Puente liefert die Produkte auch an die zahlreichen Weltläden.

- www.eine-welt-shop.de (Lebensmittel, Getränke und Naturkosmetik; Produkte teils von eigenen Handelspartnern)
- www.contigo.de (Lebensmittel und Getränke, Wohnen und Deko, Mode-Accessoires, Schmuck, Kosmetik)

Produkte von Contigo finden Sie in den zahlreichen Weltläden sowie [Contigo-Läden](#).

- www.bioundfair.de (Lebensmittel, Getränke, Naturkosmetik, Schmuck, Handwerk, Musikinstrumente)
- www.fairtradeshop.de (Mode-Accessoires, Naturkosmetik, Bade-Tücher, Wohnaccessoires, Lebensmittel)
- www.fairsandshop.de (Lebensmittel, Getränke, Wohnaccessoires, Schmuck, Bekleidung und Schuhe für Damen, Herren und Kinder)

Kaffee-Spezialitäten

www.coffeecircle.de bietet Ihnen viele verschiedene faire Kaffee- und Espressosorten sowie das Zubehör dazu an. Außerdem erhalten Sie hier detaillierte Informationen über die Herkunft und die Herstellung der einzelnen Kaffeesorten.

INFOS & TIPPS

Fairtrade-Baumwolle

Achten Sie beim Kauf von **Textilien und Bekleidung** auf weitere Gütesiegel!



Das *Fairtrade Certified Cotton* Siegel garantiert die unabhängige Kontrolle des Fairen Handels bisher lediglich für die Herstellung von Baumwolle. Das soll sich ab 2015 ändern, doch bisher ist die Weiterverarbeitung der Baumwolle zu Bekleidungsstücken und anderen Textilien nicht inbegriffen.

Ergänzend können die Bekleidungsstücke und Textilien zum Beispiel das Gütesiegel GOTS tragen, das in der Textilproduktion sowie Konfektion hohe soziale und ökologische Standards garantiert. Wichtig ist auch die Fair Wear Foundation, die u. a. auch mit größeren Unternehmen wie Jack Wolfskin oder Vaude zusammenarbeitet, um die Bedingungen für Beschäftigte in der Bekleidungsindustrie zu verbessern.

Fair = Fair Trade?

In vielen Onlineshops können Sie inzwischen *fair* hergestellte Produkte erwerben. Die stetige Zunahme fair hergestellter Konsumgüter stellt einen wichtigen Beitrag zu einer gerechteren Welt dar. „Fair“ ist jedoch nicht gleich „Fairer Handel“.

Der Begriff „fair“ wird nicht immer auf die anspruchsvollen Kriterien des Fairen Handels bezogen. „Fair“ wird Großteils mit guten Arbeitsbedingungen gleichgesetzt. Fairer Handel bedeutet mehr als das! Es geht darum, partnerschaftliche Handelsstrukturen mit Produzenten in Ländern des Südens aufzubauen und ein nachhaltiges Wirtschaften zu fördern. Über den Aufbau genossenschaftlicher Kooperativen von Kleinbauern und -bäuerinnen bzw. die Garantie eines Mindesteinkommens können zukunftsorientierte Entwicklungen gefördert werden. Somit steht hinter der Bewegung des Fairen Handels nicht nur das Ziel, Arbeitsbedingungen in Ländern des globalen Südens zu verbessern, sondern auch gerechtere Handelsstrukturen aufzubauen und auf diese Weise Armut spürbar zu reduzieren.

Nicht alle Siegel aber, die als „fair“ angesehen werden, stellen sich den hohen Ansprüchen des Fairen Handels. Umstritten sind hier etwa die „Rainforest Alliance“ und UTZ, die wegen weicherer Standards in der Kritik stehen.

Übrigens: „Fair“ kann sich auch auf hiesige Produzentenpreise, etwa für Milch oder Obst mit einem Preisaufschlag, beziehen. Das ist begrüßenswert, aber etwas anderes.

Veranstaltungstipp: Schauen Sie doch auch mal bei Veranstaltungen wie etwa denen der **Fairen Woche** vorbei (jährlich im September an verschiedenen Orten in Deutschland).

Autorin: Feli Klinkenberg, unter Mitarbeit von Helmut Hagemann. Fo.KUS e. V., Berlin 2014, 2017